

Stans, 18.09.2015

## MEDIENINFORMATION

### Senkung der Strahlenbelastung in der Computertomografie (CT) am Kantonsspital Nidwalden

**Das KSNW hat einen Computertomografen (CT) der neuesten Generation in Betrieb genommen. Das neue CT besticht mit hervorragenden Bildern bei einer reduzierten Strahlendosis. Durch die sehr hohe Auflösung ist das CT auch bestens geeignet zur Abbildung feiner Strukturen im Körper. Ein weiterer Pluspunkt für die Patienten: Das neue CT ist geräumig und sehr leise während der Untersuchung.**

Am Kantonsspital Nidwalden wurde die Computertomografie (CT) technisch auf den modernsten Stand gebracht, um den Patienten bei zurzeit geringstmöglicher Strahlenbelastung die bestmögliche Bildqualität zu bieten. Durch die sehr hohe Auflösung von 0.3 x 0.3 x 0.3 mm können feinste Strukturen im Körper abgebildet werden. Selbst kleinste Details, zum Beispiel des Innenohrs oder kleinster Knochenstrukturen der Gelenke, werden so erkennbar.

#### **Strahlenbelastung deutlich gesenkt**

Die Computertomografie ist eines der wichtigsten radiologischen Verfahren und vor allem für den Notfall unentbehrlich, da sie binnen weniger Minuten sehr aussagekräftige Bilder liefert. Mittels ionisierender Strahlen werden Schnittbilder eines Körperabschnitts erstellt, die eine aussagekräftige medizinische Beurteilung erlauben. Die Strahlenbelastung ist dabei neu so gering, dass die Zielvorgaben des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) deutlich unterschritten werden.

#### **Viele Patientenvorteile durch das neue CT**

Die Geschwindigkeit und die Rechenleistung des neuen CT sind sehr hoch. Das neue CT kann bis zu 128 Schichten während einer Umdrehung differenziert abbilden. Aufgrund der Schnelligkeit der Bilderstellung können auch die Menge und Dosierung des Kontrastmittels herabgesetzt werden. Als weitere Innovation können sogenannte Dual-Energie-Bilder erzeugt werden, über die Informationen zur Art des Gewebes möglich sind und die zum Beispiel bei Gicht-Abklärungen oder Stein-CT nützlich sind.

Bildstörungen durch Metallartefakte (zum Beispiel Metallprothesen wie Hüftgelenke oder Schrauben) können künftig durch eine spezielle Software unterdrückt werden.

#### **Überzeugende Infrastruktur**

Bei dem neuen CT handelt es sich um ein Siemens Definition AS+, eines der modernsten Geräte weltweit. Sein Röhrendurchmesser beträgt 78 cm und ist damit sehr geräumig. Der CT-Tisch trägt Patienten mit einem Gewicht bis zu 227 kg. Es können Bilder über eine Länge von 205 cm erstellt werden.

Für das neue CT sind bauliche Anpassungen der Lüftung und Elektrik notwendig gewesen. Bei dieser Gelegenheit wurde der Raum zugleich modernisiert und mit einem Wohlfühlambiente für die Patienten ausgestattet (z.B. angenehme weiche Farbgebung, Wandbild, grosser Decken-TV, Beleuchtung). Auch die Mitarbeitenden der Radiologie freuen sich über die attraktive Neugestaltung ihres Arbeitsplatzes.

### **Bewährte Zusammenarbeit mit der Radiologie des Luzerner Kantonsspitals**

Die Computertomografie am Kantonsspital Nidwalden wird zusammen mit den Radiologen des Luzerner Kantonsspitals (LUKS) betrieben. Die Installation des neuen CTs unterstreicht die bewährte Zusammenarbeit mit dem LUKS. Das Kantonsspital Nidwalden gehört neben den Spitälern Luzern, Sursee, Wolhusen, Uri, Obwalden, Schwyz (komplette Versorgung) sowie Lachen und Nottwil (Teleradiologie für die Notfallbefundung) zum grössten und qualitativ besten Radiologieverbund der Schweiz. Die Versorgung ist etabliert und hat einen hohen Qualitätsstandard. Die Radiologie Luzern und kann auf einen Pool von mehr als 38 Radiologen zurückgreifen (24 Fachärzte und 14 Assistenzärzte).

### **Medienkontakt:**

Für weitere Informationen erreichen Sie  
Urs Baumberger  
Telefon direkt: 041 618 10 00  
Telefon Sekretariat: 041 618 10 06  
Spitaldirektor  
Kantonsspital Nidwalden

Stv. CEO  
Luzerner Kantonsspital  
(LUNIS, Luzerner Nidwaldner Spitalregion)

Ennetmooserstrasse 19, CH-6370 Stans, [urs.baumberger@ksnw.ch](mailto:urs.baumberger@ksnw.ch); [www.ksnw.ch](http://www.ksnw.ch); [www.luks.ch](http://www.luks.ch)

### **Bildmaterial: Das neue CT-Gerät im Einsatz**



Ein Patient wird durch Frau Marlies Z'Rotz (Dipl. Fachfrau für medizinisch-technische Radiologie HF) für die Untersuchung vorbereitet.